

Habkern | 31. Oktober 2005

## Pistenfahrzeug 614 Stunden im Einsatz

**37. Generalversammlung der Skilift Habkern-Sattelegg AG  
Verwaltungsratspräsident Paul Dietrich konnte am vergangenen Freitag 55  
Aktionäre zur 37. Generalversammlung der Skilift Habkern Sattelegg AG im  
Restaurant Bären begrüßen. Mit diesen Aktionären waren 1292  
Aktionärsstimmen oder 46,14 Prozent des Aktienkapitals vertreten. Die  
Wintersaison 2004/05 bezeichnete er als gut und erfolgreich. Der Lift  
hatte zwar sechs Betriebstage weniger als im Vorjahr, die Anzahl der  
beförderten Personen konnte aber deutlich erhöht werden.**

In seinem Jahresbericht blickte Paul Dietrich auf den vergangenen Winter zurück und gab interessante Einblicke in die Statistik des Betriebsjahres 2004/05. Der Betriebsstart war trotz Schneefall Mitte Dezember nicht vor Weihnachten möglich. Das «berühmte Weihnachtstauwetter» machte einen Strich durch die Rechnung, sodass der Betrieb erst am 28. Dezember aufgenommen werden konnte. Dann kamen die pisten- und pulverschneehungrigen Gäste und Einheimischen aber in Scharen. Am 9. Januar setzte wieder Tauwetter ein und der Betrieb musste während zwei Wochen eingestellt werden. Rechtzeitig auf die Wintersportferien kam die erwünschte Lieferung Schnee und traumhafte Verhältnisse begeisterten alle Wintersportfans. Nach einer kurzen Regenphase kehrte Mitte Februar der Winter mit immer wiederkehrenden Schneefällen und tiefen Temperaturen bis in den März hinein zurück. Ähnlich wie im Vorjahr fehlten längere Schönwetterperioden und sonnige Wochenenden. Der häufige, oft intensive Schneefall verlangte von den Mitarbeitern grossen Mehraufwand. Allein für den Pistendienst wendeten die Mitarbeiter um Betriebsleiter Christian Tschiemer in 71 Betriebstagen 614 Stunden auf (rund 63 Stunden mehr als im Vorjahr). Der Lift selbst lief «nur» während 486 Stunden. Paul Dietrich unterstrich, dass der Zeitaufwand für die Präparation der Skipisten sehr wichtig und nötig sei, denn gute Pisten seien heute das A und O! 134'935 Personen (Vorjahr: 123'000) wurden im Winter 2004/05 befördert, was einem Tagesdurchschnitt von 1900 Fahrten entspricht. Spitzentag mit 5750 Fahrten war der Samstag, 5. Februar, an dem verschiedene Schülerskirennen auf den Pisten des Skilift Sattelegg stattfanden. Als ein Highlight der vergangenen Saison bezeichnete Paul Dietrich, dass Habkern Austragungsort der BOSV JO Meisterschaften war. Eine besondere Herausforderung, die trotz Schneefall mit Bravour gemeistert wurde, was durch die Komplimente der Teilnehmer und Trainer der BOSV-Regionalkader sowie der Organisatoren von Bödéli-Ski bestätigt wurde.

### Ideales Gelände für Trainings und Rennen

Habkern bietet sich aber nicht nur für die Durchführung von Skirennen an, sondern ist auch ein ideales Skigebiet für Trainings. Insbesondere im Bereich des Jugend- und Kinder-Skirennensports erweisen sich die Pisten des Skilift Sattelegg als geradezu prädestiniert. Die Youngsters- und JO-Kader-Trainings von Bödéli-Ski fanden im Winter 2004/05 regelmässig in Habkern statt. Die Skilift Sattelegg AG unterstützt als Sponsor die intensive und professionelle Arbeit von Bödéli-Ski. Dass Habkern und die Nachwuchsförderung in der Region erfolgreich sind, beweise zum Beispiel auch der Erfolg von Lukas Karlen. Der junge Habker Sportler schaffte in diesem Frühjahr den Aufstieg ins C-Kader von Swiss Ski. Paul Dietrich rühmte die Leistungen von Lukas Karlen, die Habkern zu noch mehr Bekanntheit verhelfen. Der Skilift Sattelegg wurde im letzten Winter durch die Kontrollstelle IKSS auf Herz und Nieren geprüft. Die Untersuchungen von Betrieb, Funktionen und Sicherheit ergaben, dass die Anlage gut unterhalten ist. Alle Funktionskontrollen verliefen fehlerfrei. Ende Februar wurde das – 26 Jahre alte – Seil magnetinduktiv geprüft. Auch hier wurden keine Mängel festgestellt und der Betrieb kann weitergehen. Mit dem Dank an die Mitarbeiter sowie den Wünschen auf einen «richtigen» Winter mit sonnigen Wochenenden, langen Schönwetterperioden und vielen zufriedenen Gästen, schloss der Verwaltungsratspräsident seinen Jahresbericht.

### Schwarze Zahlen

Kassier Peter Michel präsentierte die positive Jahresrechnung. Er betonte, dass es keineswegs selbstverständlich sei, dass ein Skilift auf dieser Höhenlage (1100 bis 1500 Meter über Meer) wiederum – zum dritten Mal in Folge – ein positives

Betriebsergebnis, das beste Ergebnis der letzten zehn Jahre, ausweisen könne. Die Skilift Sattellegg AG erzielte in der vergangenen Saison einen Cashflow von 46'866 Franken. Nach den Abschreibungen verbleibt ein Gewinn von 34'866 Franken, der durch die anwesenden Aktionäre auf Antrag des Verwaltungsrates mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet wurde.

#### **Youngster-Stützpunkttraining**

Die Skilift Habkern-Sattellegg AG unterstützt zusammen mit anderen Sponsoren sowohl das Youngster-Stützpunkttraining von Bödeli-Ski als auch das Bödeli-Skiteam (Regionalkader BOSV). Neben dem Angebot einer abgesperrten Trainingspiste profitieren die Nachwuchskader-Fahrerinnen und Fahrer der 13 Bödeli-Skiclubs von günstigen Abokonditionen. Das Youngster-Training ist auch im kommenden Winter in Habkern geplant. JO-Fahrerinnen und -Fahrer, welche noch nicht im Kader des Bödeli-Skiteams sind (Jahrgang 1994 und jünger), erhalten ab Dezember wiederum die Gelegenheit, zusätzlich zu den JO-Trainings im Skiclub am Mittwochnachmittag und an einigen Sonntagen Renntrainings unter professioneller Leitung zu besuchen.

**Informationen:** Roger Mühlemann, Cheftrainer Youngster-Stützpunkt Bödeli-Ski, 079 617 65 66, E-Mail: info@haeni-elektromaschinen.ch. (amz)

#### **ARTIKELINFO:**

Artikel vom: 31.10.2005  
Autor/in: Andreina Mark Zurbuchen  
Seitenaufrufe: 10  
Artikel Nr. 59727  
Ausdruck vom: 31.10.2005

**Jungfrau Zeitung**, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken  
verlag@jungfrau-zeitung.ch

---

© 2003 - 2005 by Jungfrau Zeitung  
www.jungfrau-zeitung.ch